

Die Designersterne sollen allen leuchten

SUHR Gewerbeverein hofft, dass Gewerbler und Private mithelfen, die Weihnachtsbeleuchtung zu finanzieren.

«Die neue Weihnachtsbeleuchtung in Suhr begeistert die Bevölkerung durchs Band weg.» Hans Hohl, Präsident des Suhrer Gewerbevereins, ist darüber sehr erfreut. Schliesslich stammte die «leuchtende» Idee von den Gewerbetreibenden. An einem Apéro ist nun das lichtvolle Kunstwerk vorgestellt worden. 70 Sterne werden im dunkelsten und heiligsten Monat des Jahres, im Dezember, die Zentrumsstrassen erhellen. Vorläufig noch. Hans Hohl hofft, dass im kommenden Jahr weitere 70 Sterne ihren Platz finden. Doch dafür braucht es Sponsoren.

GEMEINDE, GEWERBE UND PRIVATE

Die ersten 77 000 Franken für die Sterne werden durch die Gemeinde finanziert. Die Wartung erfolgt durch die Technischen Betriebe. Das Gewerbe, aber auch Private sind aufgerufen, sich an der Sternaktion zu beteiligen. «Wir wünschen uns,

dass die Weihnachtsbeleuchtung zu einer Art Gemeinschaftswerk wird. Nach dem Motto «Alle für alles», sagt der Vereinspräsident. Einige Gewerbetreibende und Private sollen mit gutem Beispiel vorausgegangen sein und bereits einen Stern gesponsert haben.

AUSGEFALLEN TRADITIONELL

Lichtgestalter Daniel Kuhn hat in Zusammenarbeit mit dem Architekten Hans Hohl den Weihnachtsstern kreiert. Dabei ist man bewusst von der herkömmlichen Form abgewichen, hat es aber verstanden, das Traditionelle beizubehalten. «Durch seine Bauweise fällt der Stern auch am Tag auf», sagt der Gestalter Daniel Kuhn. Der Stern ist aus langlebigem Material (Edelstahl und Kunstglas) angefertigt worden. Raffiniert ist die Ausleuchtung, die den ganzen Stern auf dynamische Weise zum Strahlen bringt. (az)



Das neue Lichtkunstwerk bei der Präsentation durch den Gewerbeverein.